|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **Zielsetzung** |
|  |  |
|  | Die Anstellungsvoraussetzungen für Lehrpersonen am BBZ richten sich nach der Berufsbildungsgesetzgebung des Bundes. Sie betreffen in erster Linie die fachlichen und die pädagogisch-didaktischen Voraussetzungen. Der Lehrerberuf stellt zusätzlich hohe Ansprüche an die Integrität weil Lehrpersonen eine Tätigkeit mit Minderjährigen oder schutzbedürftigen Personen ausüben. Entsprechende Sorgfalt ist dem Anstellungsverfahren beizumessen. Im Sinne einer Schutzmassnahme fordern verschiedene Anstellungsbehörden bei der Anstellung von Lehrpersonen einen sogenannten Sonderprivatauszug. Dieses Vorgehen wird ab dem 1. August 2022 am BBZ Schaffhausen zum Standard.Der Sonderprivatauszug gibt ausschliesslich darüber Auskunft, ob es der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter verboten ist, eine Tätigkeit mit Minderjährigen oder mit besonders schutzbedürftigen Personen auszuüben. Solche Urteile sind während der ganzen Dauer des Verbots im Sonderprivatauszug ersichtlich. Der Sonderprivatauszug soll dem besseren Schutz von Minderjährigen und besonders schutzbedürftigen Personen vor Sexualstraftaten dienen. Er beinhaltet im Gegensatz zum normalen Privatauszug keine Angaben zu anderen Urteilen, die im Zusammenhang mit dem Lehrberuf zumindest als problematisch zu bezeichnen wären.Im Sinne einer umfassenden Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden am BBZ gilt dies auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in der Verwaltung tätig sind. |
|  |  |
| **2.** | **Verantwortung** |
|  |  |
|  | Die Zuständigkeit liegt beim Leiter des Personaldienstes. |
|  |  |
| **3.** | **Geltungsbereich** |
|  |  |
|  | BBZ |
|  |  |
| **4.** | **Vorgehen** |
|  |  |
|  | Bei sämtlichen neu eintretenden Mitarbeitenden am BBZ wird inskünftig sowohl ein Privatauszug wie vor Vertragsunterzeichnung als auch ein Sonderprivatauszug beizubringen sein. Das BBZ beginnt mit diesem Vorgehen bei Anstellungen, die nach dem 01.08.2022 zustande kommen. Die Kosten für die Auszüge gehen zu Lasten der Mitarbeitenden. |
|  |  |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.** | **Genauer Ablauf** |
|  | Dieser Ablauf beschreibt das Vorgehen bei Neuanstellungen ab dem 1. August 2022. |
| **5.1** | **Bei Neueinstellung** |
|  | 1. Bei Neuanstellungen wird der Privatauszug mit der Bewerbung eingefordert.
2. Kommt es zu einer Anstellung meldet das BBZ den neu angestellten Mitarbeitenden auf der Plattform des Bundes zum Bezug des Sonderprivatauszuges an.
3. Die Anmeldebestätigung wird dem Mitarbeitenden ausgehändigt.
4. Der neue Mitarbeitende fordert den Sonderprivatauszug mittels der unter 3. erwähnten Bestätigung an. Die Bestellung erfolgt online.
5. Der neue Mitarbeitende reicht den Sonderprivatauszug beim Personaldienst BBZ ein.
6. Der Arbeitsvertrag wird nach Erhalt des Sonderprivatauszuges dem Mitarbeitenden zugestellt.
 |
|  | Wichtig: Für Lehrpersonen, welche in Deutschland wohnhaft sind, gilt dieses Vorgehen sinngemäss. Unsere Lehrpersonen aus Deutschland beziehen beim Bundesjustizamt ([www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de)) das sogenannte Führungszeugnis (Privatauszug sowie anschliessend das erweiterte Führungszeugnis (Sonderprivatauszug). |
| **6.** | **Mitgeltende Unterlagen** |
|  |  |  |
|  | VA 1.3.2.01 | Einstellung von Mitarbeitern |
|  | VA 1.3.2.02 | Ausbildungsvorschriften Lehrpersonen |
|  | VA 1.3.4.01 | Lehrerbeurteilung (LBS) |
|  | VA 1.3.3.01 | Einführung und Schulung der Mitarbeiter in das QMS / SFHB |
|  | FO 132.01 | Vergleichsmatrix |
|  | Gesetz über die Dienstverhältnisse des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 3. Mai 2004.  |